

# Der Maskierte Strolch ... er macht das ganze Jahr Fasnacht



Larve der Staubwanze, Bild: Maria Flurry



Schlüpfende Staubwanze, Bild: Albert Krebs



Ausgefärbte Staubwanze, Bild: Albert Krebs

In fast allen Lebensräumen sind Wanzen vertreten, in allen Farben und Formen. Dieses «ausserirdische Wesen» hier wird **Maskierter Strolch** genannt. In der «Schitterbiigi» habe ich es per Zufall unter der losen Borke eines Holzscheites im Holzmehl entdeckt. Mit seiner Taktik verschwinden seine Umrisse, die Tarnung ist perfekt!

Es ist die **Larve** der **Staub-, Kot- oder Grossen Raubwanze**. Der Maskierte Strolch bewirft sich gleich nach jeder Häutung mit seinen Hinterbeinen, je nachdem wo er lebt, mit Staub, Sand oder eben mit Holzmehl, das die Käfer beim Gängegraben hinterlassen haben. Dank der klebrigen Ausscheidungen spezieller Drüsenhaare bleibt dieser Schmutz an der Larve haften. Die Fühler und der letzte Abschnitt der Beine bleiben dabei frei. Für ihre Fressfeinde schmecken sie dank des Schmutzes nicht!

Die dunkel gefärbte **Erwachsene Raubwanze** (*Reduvius personatus*) ist robust und stark behaart, sie ist eine der grössten mitteleuropäischen Wanzenarten. Sie ist nachtaktiv, ernährt sich wie die Larve räuberisch von Tausendfüssern, Läusen, Spinnen, Mücken ... Zum Festhalten der Beute helfen ihr die Haftpolster aus dichten Haaren an den Schienbeinen. Das Opfer wird dann rasch mit den scharfen Zähnen vorne am Rüssel angestochen, dann mit Speichel getötet, um es später auszusaugen. Übrigens, ihr Stich ist für uns ebenfalls schmerzhaft! Ihre Flügel werden in Ruhe flach über den Rücken gelegt, wobei die zarten Hinterflügel unter den Vorderflügeln liegen und längsgefaltet werden. Die Vorderflügel sind in zwei unterschiedliche Abschnitte geteilt. Der vordere Teil ist verhärtet und die Spitze wird durch einen dünnen, häutigen Teil, der Membran, gebildet. Diese Vorderflügel sind ein Merkmal der Wanzen (**Heteroptera = Verschiedenflügler**).

Zu ihrer Verteidigung benützen die Wanzen ihre Stink-/Duftdrüsen, deren Öffnungen bei den erwachsenen Tieren seitlich am Körper und bei den Larven auf dem Rücken angebracht sind. Wanzen haben es als einzige Insekten geschafft, permanent auf der Oberfläche der offenen Ozeane zu leben.

**Interessant für die heutige Forschung** ist, dass Wanzen kein Immunsystem mit Antikörpern, sondern sehr effektiv antibakteriell wirkende chemische Stoffe haben, sogenannte Peptide. Daraus sollen in Zukunft Wirkstoffe entwickelt werden, die vor Infektionen schützen und auch resistente Bakterien unschädlich machen können (Universität Wien).

Mit fründliche Griöss, Maria Flury